

Erasmus+-Projekt SLOW mit der IES Jándula in Andújar (Spanien)

Fahrt der deutschen Schüler*innen nach Andújar

(02.02.2025-02.02.2025)

Die Reise nach Andújar, Spanien, dauerte sechs Tage, vom 02.02.25 bis zum 08.02.25. Wir zehn Austauschschüler aus Deutschland haben an einem Erasmus+-Projekt mit spanischen Schülern teilgenommen. Zufälligerweise waren in derselben Woche auch italienische Schüler dort, weil sie ihren eigenen Austausch hatten. Dadurch hatten wir die Gelegenheit, sie kennenzulernen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Zwei Lehrer begleiteten uns während der gesamten Woche. Am Sonntag sind wir gegen 17 Uhr zu unseren Austauschfamilien gegangen, wo wir herzlich begrüßt wurden und unsere Gastgeschenke überreichten. Später am Abend haben wir uns alle – Spanier, Deutsche und Italiener – getroffen, um gemeinsam den ersten Abend zu verbringen und uns besser kennenzulernen.

Am Montag waren wir um 8:00 Uhr in der Schule IES. Zuerst haben wir Fotos mit unseren Austauschpartnern gemacht und Geschenke von der Schule bekommen. Danach wurden wir in Gruppen für die Präsentationen eingeteilt, in denen jeweils mindestens ein Italiener, ein Deutscher und ein Spanier war. Unsere Präsentationen drehten sich um die Aktivitäten, die wir während der Woche gemacht haben. Zum Frühstück gab es Churros con Chocolate, ein traditionelles spanisches Frühstück, das super lecker war. Danach haben wir an einer Stadtführung teilgenommen und sogar den Bürgermeister getroffen, der uns sehr freundlich empfangen hat. Anschließend gab es Mittagessen in der Schule, und wir hatten die Gelegenheit, eine traditionelle spanische Paella zu probieren, die extra für uns zubereitet wurde. Nach dem Mittagessen fuhren wir nur mit unseren Austauschschülern nach Jaén, wo wir shoppen und bowlen waren. Es war ein richtig cooler Nachmittag, den wir sehr genossen haben.

Am Dienstag sind wir mit den Spaniern nach Granada gefahren, wo wir die Alhambra besichtigt und an einer Führung teilgenommen haben.

Am Mittwoch waren wir wieder in der Schule und haben an Honig- und Oliven-Workshops teilgenommen. Wir konnten verschiedene Sorten von Olivenöl probieren und erfahren, in welchen Monaten sie geerntet werden. Außerdem haben wir zwei verschiedene Honigsorten verkostet. Danach besuchten wir Baños de la Encina, eine beeindruckende mittelalterliche Burg.

Am Donnerstag waren wir im Natural Park von Andújar wandern und haben ein Picknick gemacht. Die Spanier haben Essen mitgebracht, sodass wir alle zusammen draußen essen konnten.

Am Freitag waren wir wieder in der Schule, um an unseren Präsentationen zu arbeiten und sie anschließend vorzustellen. Danach haben wir bei einem Flamenco-Workshop mitgemacht, wo wir traditionelle spanische Tänze gelernt haben. Später haben wir zusammen gegessen, unsere Zertifikate bekommen und mit lauter Musik und Tanz gefeiert.

Jeden Abend haben wir uns getroffen und gemeinsam Zeit verbracht. Egal ob wir durch die Stadt gelaufen sind oder einfach nur zusammensaßen – es war immer lustig und hat unsere Freundschaften gestärkt.

Am Samstag haben wir uns von unseren Austauschfamilien verabschiedet und sind nach Málaga gefahren. Dort haben wir Deutschen gemeinsam gefrühstückt und hatten noch drei Stunden Freizeit, bevor wir zurück nach Deutschland geflogen sind.

Wir empfehlen diesen Austausch allen, die neue Kulturen kennenlernen, ihre Sprachkenntnisse verbessern und internationale Freundschaften schließen möchten. Die Gastfreundschaft der spanischen Familien, die spannenden Aktivitäten und die Möglichkeit, das echte spanische Leben zu erleben, machen diese Reise zu einer unvergesslichen Erfahrung.